

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Auftragserteilung

Wir akzeptieren Aufträge schriftlich, per Telefon und Telefax, E-Mail oder im Wege elektronischer Datenübertragung (Online-Bestellung).

Der Auftraggeber erhält von uns schriftliche per Mail, Telefax oder Post eine Auftragsbestätigung zugesandt. Die Auftragsbestätigung gilt als bindend, wenn sie vom Auftraggeber firmenmässig unterzeichnet an uns retourniert wird bzw. innerhalb von 48 Stunden nach Versand dieser (als Nachweis gelten Datum und Uhrzeit der Sendebestätigung bzw. Datum des Poststempels) keine Änderung bzw. kein Widerspruch bekannt gegeben wird.

Änderungen, die den Auftrag betreffen, müssen vom Auftraggeber immer in schriftlicher Form bekannt gegeben werden.

Mehrere Auftraggeber haften für sämtliche Verbindlichkeiten zur ungeteilten Hand. Der Auftraggeber ist einverstanden, dass seine uns bekannt gegebenen Daten zu Geschäftszwecken elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Für Bestellungen, die online über das Internet erfolgen, werden die Bestimmungen der §§ 9 (1) und (2), 10 (1) und (2) E-Commerce-Gesetz abbedungen. Dies gilt nicht für Verbraucher im Sinne des § 3 Z 5 ECG.

Preise

Es gelten ausschließlich die in unserem zuletzt erschienenen, gültigen Katalog bzw. die auf unserer Website am Tag der Bestellung angegebenen Preise.

Irrtümer, Satz- und Druckfehler bleiben vorbehalten.

Alle angegebenen Preise verstehen sich exklusive Umsatzsteuer zuzüglich Versandkosten.

Die angegebenen Preise gelten für Auftraggeber aus Industrie, Gewerbe und Handel, für Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen.

Lieferung

Die Lieferung erfolgt durch Paketdienst, Post oder Spedition ab Werk Produktion in der EU. Sofern nicht ausdrücklich vom Auftraggeber festgelegt, obliegt dem Versender die Wahl des Transporteurs bzw. Transportmittels.

Sollte der Auftraggeber eine bestimmte oder eine andere Versandart wünschen, hat er dies im Auftrag bekanntzugeben.

Sämtliche Waren bleiben bis zur vollständigen Zahlung unser Eigentum.

Wir teilen dem Auftraggeber die voraussichtliche Lieferfrist in der Auftragsbestätigung mit.

Zum Rücktritt vom Vertrag wegen Lieferverzugs ist der Auftraggeber erst berechtigt, nachdem er schriftlich eine Nachfrist von zumindest 14 Tagen gesetzt hat und die Lieferung in dieser Frist nicht erfolgt ist.

Schadenersatzansprüche wegen Überschreitung der Lieferfrist werden ausgeschlossen.

Zahlung

Bei Neukunden liefern wir erstmalig gegen Vorkassa.

Sämtliche sonstigen Rechnungen sind, vorbehaltlich einer positiven Bonitätsprüfung des Auftraggebers, 10 Tage nach Rechnungsdatum fällig. Unberechtigte Abzüge werden in jedem Fall nachgefordert.

Fällige Forderungen sind p.a. mit 8 % Zinsen über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen.

Soweit nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, verzichtet der Auftraggeber darauf, seine Verbindlichkeiten uns gegenüber mit Gegenforderungen aufzurechnen.

Der Auftraggeber verpflichtet sich im Verzugsfall, sämtliche Kosten der außergerichtlichen Forderungseinbringung (Mahn- und Inkassokosten etc.) zu ersetzen.

Gewährleistung und Schadenersatz

Der Auftraggeber hat Mängel bei sonstigem Verlust des Gewährleistungsanspruchs innerhalb 7 Tagen ab Erhalt der Lieferung schriftlich zu rügen.

Der Ersatz von auf Mängel zurückzuführenden Ansprüchen auf entgangenen Gewinn und von Mangelfolgeschäden jeder Art wird ausgeschlossen.

Geringfügige Abweichungen in Format, Farbe und Beschaffenheit der Ware von Abbildung oder Mustern sind manchmal unvermeidlich und begründen keinen Gewährleistungsanspruch.

Bei Waren mit Auf- oder Eindrucken akzeptiert der Auftraggeber ausdrücklich produktionstechnisch bedingte Über- oder Unterlieferungen im Ausmaß bis zu 15% der Bestellmenge eines Artikels.

Sonstiges

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen haben Vorrang vor entgegenstehenden Geschäftsbedingungen des Auftraggebers.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit dieser

Geschäftsbedingungen im Übrigen nicht berührt. Eine unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige und zulässige Bestimmung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der weggefallenen Bestimmung am nächsten kommt.

Für Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag wird die Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Wels vereinbart. Für Verbrauchergeschäfte in Österreich gilt § 14 KSchG. Es gilt österreichisches Recht.

Erfüllungsort ist Wels.